

schwer zu unterhalten / und weil es auch daselbsten tausenderley Gelegenheit giebt / wo selbige können angefallen werden; Dann weil man daselbsten keine niedern Plätze nicht machen kan; und daß die Streiche darin so leichtlich sind zu nicht gemacht und eingerissen / daß man deswegen diesen Satz formirt / welcher jetzt in ein Spruch-Wort ausgebrochen / daß der Körper (das vornehmste Stück) des Orts zu nichts nütze / als daß man nur seinen Accord desto besser treffen könne so bald seine Aussenwercke weggenommen sind.

Wir haben im Gegentheil sehr hoch geschätzt die Orillons (Streich-Kunden) und die hohen und niedrigen Plätze in denen Flanken / verwerffen aber die Ursach derer / welche sagen / daß der Gebrauch der hohen Hinderung gebe dem Gebrauch der niedern / und daß dieselbigen alsobald untauglich werden / durch den Abfall / der niedergeschossenen Stücke von der oberen Brustwehr. Und dieses um desto mehr / weil es daselbst 1000. Mittel hat zu verhindern / daß diese Plätze sich in ihrem Dienst einer dem andern nicht schaden mögen / dazu man nicht allezeit verbunden ist alles auf einmal zu thun; Und darum / weiln man die Einfälle allmähling kan aufnehmen / entweder in einem kleinen Gräbl oder Dach / von einem langen Gang / welcher der Maur des hohen Orts entgegen gesetzt / und kan man durch dieses Mittel verhindern / daß sie nicht schaden können denenjenigen / welche Dienst mit den Canonen thun auf denen niedrigen Plätzen.

Die Fausse brayen haben uns sehr gut gedaucht / nicht allein vor die Streichen sondern auch den langen Weg vor der Gesicht-Linie der Bollwercke; Wenn nur dieselben eine sehr gute Weite des Wegs oder der platten Form haben / damit sie ihren Dienst mit den kleinen

nen